

untrüglichen Schlufs müsse machen können: dafs der Besitzer dieses Ordens ihn durch eine auferordentliche tapfere militairische That erworben habe. Wenn der Großmeister in eigener Person den Orden ertheilt, so findet dabei folgendes Ceremoniel statt: Der Ordens-Kanzler macht den Ordens-Kandidaten ihre Ernennung nebst Tag und Stunde ihrer Einführung, schriftlich bekannt. Zugleich werden alle anwesenden Generale und Stabs-Officiere eingeladen, der Feier beizuwohnen. Zur festgesetzten Stunde erscheint der Kaiser, unter Vortretung der Ordensbeamten, Kammerherrn, Geheimeräthe, der Oberhofämter und anderer mehr. Unmittelbar vor ihm geht der Obersthofmarschall und trägt, aufrecht haltend, das entblößte Staatsschwerdt. Der Kaiser läßt sich sodann auf den Thron nieder. Ihm zur Rechten steht ein mit rothem Sammt bedeckter Tisch, worauf rothsammtne Polster, die Patente und die Ordenszeichen liegen, und neben welchem der Schatzmeister und der Greffier stehen. Die übrigen Gegenwärtigen nehmen die angewiesenen Plätze ein. Der Oberstkämmerer führt nun die Ordenskandidaten herein, welche sich dem Throne gegenüber stellen. Hierauf nähert sich der Ordenskanzler dem Throne, empfängt knieend die Befehle des Kaisers, tritt einige Schritte zurück und hält eine kurze Rede an die Versammlung, worin er sowohl von der Stiftung und dem Endzweck des Ordens, als auch von den Verdiensten der Aufzunehmenden spricht. Nach dieser nähern sich die Kandidaten einer nach dem andern dem Throne, und knieen auf ein rothsammtnes Polster nieder, das der Oberkammerfourier hinlegt. Der Schatzmeister giebt dem Ordenskanzler das Ordenszeichen, und dieser giebt es dem Kaiser, der es dem Kandidaten mit den Worten umhängt: „Empfanget aus Unsern Händen das „Zeichen des militairischen Maria-Theresia-Ordens. Dieses „dient zum Beweise Eurer Thaten und Aufnahme in diesen „Orden, der allein der Tapferkeit und Klugheit gewidmet ist. „Gebrauchet dessen zur Ehre Gottes, zum Dienst Unseres „Hauses und zur Vertheidigung Unseres Vaterlandes.“